

Aloys Blumauer (1755-1798)

## Dem Fräulein von L\*\*\*.

In ein Exemplar meiner Gedichte 1786.

So weih' ich denn mit Lust und Freude  
Auch dir die Kinder meiner Phantasie,  
Der ohne Schmuck, pranglosem Kleide  
Nur karg die Muse ihre Farben lieh;  
5 Denn ewig wollen sie nicht leben,  
Noch auf des Ruhmes schlüpferiger Bahn  
Den Lorbeerkranz sich nimmer weben,  
Noch glänzen je an seinem fernen Plan.  
Nur nach der Freunde Beifall streben,  
10 Dies ist ihr höchster Wunsch, allein ihr Sinn,  
Und wenn mir ihn nun diese geben,  
Sag' an, ob ich nicht reich belohnt bin?  
Und hab' ich erst von dir ihn auch errungen,  
Ja dann, dann ist mein schönster Zweck gelungen.  
(102 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/blumauer/gedicht2/chap166.html>